PRESSEMITTEILUNG

Pressetermin:

Montag, 28.10.2024 um 14:30 Uhr
im Städtischen Wim-Wenders-Gymnasium, Schmiedestraße 25, 40227 Düsseldorf
Kunstraum D 111 und zentrale Mitte

mit
Dr. Barbara Könches, Direktorin ZERO foundation
Catrin Hüske, ZERO foundation, wissenschaftliche Mitarbeiterin Sammlung
Alexa Riederer von Paar, stellvertretende Vorstandsvorsitzende Freunde der ZERO foundation e.V.
Schüler:innen des Wim-Wenders-Gymnasiums
Dr. Antonietta Zeoli, Schulleiterin Wim-Wenders-Gymnasium
Anke Lohrer, Koordination Kunst und Schulkultur
Lehrer*innen Fachkollegium Kunst und Talentschmieden

Die Re-Harmonisierung von Wissenschaft und Kunst. Das Wim-Wenders-Gymnasium und die ZERO foundation beschreiten gemeinsame Wege.

Otto Piene feierte die „Reinheit des Lichts“, Heinz Mack ließ die Sahara zur größten Leinwand werden und Günther Uecker schuf mit dem Nagel Zonen der Freiheit. Von Düsseldorf aus brachten die ZERO-Künstler eine neue Kunst in die Welt, in der mit Luft, Feuer und Wasser nach neuen Räumen der „Re-Harmonisierung“ von Kunst und Natur gesucht wurde. Obgleich diese Werke längst Klassiker sind, haben sie nichts an Aktualität eingebüßt.

Davon sind auch die Schüler:innen und Lehrenden des Wim-Wender-Gymnasiums überzeugt und zur großen Freude der Schule wie auch der 2008 von Mack, Piene und Uecker gegründeten ZERO foundation werden beide Institutionen zukünftig gemeinsame Wege beschreiten und Schüler:innen aller Jahrgangsstufen beschäftigen sich im ZERO-Haus mit dem spannenden Kunsterbe aus der ZERO-Zeit, das unter dem Vorzeichen des „Experimente wagen“ ungewöhnliche Wege in der Kunst beschritt. Besonderes Highlight für die Schüler:innen dürfte das original erhaltene Feueratelier von Otto Piene im ZERO-Haus sein, das allen drei Künstler in den 1960er Jahren als Atelier diente.

„Wir freuen uns sehr, dass durch die Kooperation mit dem Wim-Wenders-Gymnasium sich quasi die Urenkel-Generation mit der ZERO-Kunst befasst, die so frisch und revolutionär ist wie vor 60 Jahren“, sagt Barbara Könches, die Direktorin der Stiftung und Mitinitiatorin des Projekts. Dem schließt sich Antonietta Zeoli gerne an und ergänzt: „Wegen unserer beiden Bildungsschwerpunkte auf Kunst und

Naturwissenschaft treffen wir mit ZERO ins Schwarze, denn in dieser Kunstrichtung werden die beiden Sphären noch als Einheit angesehen.“ Auch die Freunde der ZERO foundation legen viel Wert auf eine früh ansetzende Vermittlungsarbeit und Alexa Riederer von Paar, die stellvertretende Vorsitzende, unterstreicht, dass die Kunstausstellung mit den kleinen Meisterwerken der Schüler*innen Ende Juni 2025 vom Verein großzügig gefördert werden wird.

Es nehmen die sogenannten Talentschmieden, Projektwerkstätten und der Meisterkurs Kunst teil. Daneben aber auch Klassen aus dem Kunstunterricht der Stufe 8 und eine Film AG, es nehmen die Jahrgangstufen 5-12 teil unter der Leitung von insgesamt 4 Kunstlehrer:innen und 6 festen, freien Dozent:innen des Wim-Wenders-Gymnasiums.

Über die ZERO foundation

ZERO war ein Neuanfang, ein bewusster Bruch mit den Konventionen. Von Null ausgehend stellten Heinz Mack, Otto Piene und Günther Uecker gegen Ende der 1950er Jahre tradierte Kunst in Frage. Was in Düsseldorf seinen Anfang nahm, entwickelte sich im Laufe eines knappen Jahrzehnts zu einer der bedeutendsten Avantgardebewegungen des 20. Jahrhunderts, die gemeinsam mit parallel entstandenen Gruppierungen und anderen Künstlerkolleg*innen in Italien, Frankreich, Belgien und den Niederlanden die Kunst bis heute beeinflusst.

Rund 50 Jahre später sind es erneut Heinz Mack, Otto Piene, Günther Uecker, die zusammen mit der Stiftung Museum Kunstpalast die ZERO foundation als gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts 2008 in Düsseldorf gründen. Die Künstler brachten Kunstwerke und Archivalien wie Fotografien, Korrespondenzen, Einladungskarten, Entwürfe, Plakate und Publikationen in die Stiftung ein.

Als international vernetztes Zentrum wissenschaftlicher Forschung befasst sich die ZERO foundation mit dem Erhalt, der Geschichte, der Präsentation und der Kontextualisierung der ZERO-Kunst und der ZERO-Bewegung. Bislang fanden unter anderem Ausstellungen statt im Hyogo Prefectural Museum of Art, Kobe, Japan; Solomon R. Guggenheim Museum, New York, USA; Martin-Gropius-Bau, Berlin; Stedelijk Museum, Amsterdam, Niederlande; Pohang Museum of Steel Art, Pohang, Republik Korea und Institut Valencià d'Art Modern (IVAM) in Valencia, Spanien.

Die ZERO foundation veröffentlicht die Ergebnisse ihrer Forschung in eigenen Publikationen, wie aktuell mit dem Band 7 „Opening the Archive: The ABCs of ZERO",Hatje Cantz Verlag, Berlin 2024. Die in der Reihe Hatje Cantz Text erscheinende Publikation „ZERO-Kunst und Mode" ist in Vorbereitung.

Seit ihrem Einzug 2018 veranstaltet die ZERO foundation im ZERO-Haus in Düsseldorf Ausstellungen, Vorträge, Filmaufführungen und Diskussionen. Noch bis Januar 2025 ist die Ausstellung „Stille" mit Werken von Heinz Mack, Otto Piene und Günther Uecker im ZERO-Haus zu besuchen.

Bilder und Texte finden Sie unter: www.zerofoundation.de/Presse
Login: zerofoundation19

PRESSEKONTAKT

ZERO foundation
Sarah Spörer
Public Relations and Administration
+49 (0)211 59 80 59 77
+49 (0)211 59 80 59 76
sarah.spoerer@zerofoundation.de
www.zerofoundation.de

Die ZERO foundation wird finanziert vom Kulturdezernat der Landeshauptstadt Düsseldorf:

Landeshauptstadt Düsseldorf

Die ZERO foundation wird finanziell und administrativ unterstützt von der Stiftung Kunstpalast:

KUNST PALAST



Im ZERO-Haus, Foto: Annika Bethan/ZERO foundation 2024



Blick ins Feueratelier, Foto: Annika Bethan/ZERO foundation 2024